

Oltner Tagblatt

AUS NIEDERÄMTER SICHT

Paul Gugelmann war «Simply the Best»

Dem Paul Gugelmann-Museum in Schönenwerd ging durch den Tod des Künstlers im letzten Jahr sein wichtigster Botschafter verloren. Unser Kolumnist wirbt für einen Besuch der Skulpturen und skizziert, wie der Förderverein an frühere Erfolge anzuknüpfen versucht.



Gery Meier*

25.08.2023, 05.00 Uhr



Das Werk «Lust zu fliegen» Paul Gugelmanns aus dem Jahr 1992; aufgenommen im Museum in Schönenwerd.

Bild: Bruno Kissling

Der bekannteste Niederämter Künstler, Paul Gugelmann, ist am 14. März 2022 im Alter von 92 Jahren verstorben. 2025 wird sein Museum in Schönenwerd den 30.

Geburtstag feiern können. Paul Gugelmann war einer der wenigen Kunstschaaffenden der Schweiz, der bereits zu Lebzeiten über ein Museum für seine Kunst verfügte. Im Jahr 2020 ist ein Buch zum 25. Jubiläum des Museums und über sein künstlerisches Schaffen erschienen. Margrit Kappeler hat hier ein tolles, eindruckvolles Werk geschaffen. Eine wunderbare Erinnerung.

Das Paul Gugelmann-Museum wird von Schönenwerd, der Region und von vielen Freiwilligen getragen. Ohne diese ehrenamtliche Arbeit könnte das Museum nicht der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Es ist ein Museum, das lebt und inspiriert. Ein Museum der besonderen Art.

Poetische Maschinen werden ausgestellt, die zum Nachdenken anregen. Jede Maschine vermittelt eine Botschaft. Oft mit feinem Humor. Aufregend anders! Nicht nur im Museum, sondern überall in der Region, ja in der ganzen Schweiz sind Kunstwerke von Paul Gugelmann zu bestaunen – rund 30 Werke.

Paul Gugelmann war nicht nur ein begnadeter Künstler, sondern auch ein hervorragender Werbebotschafter für sein eigenes Museum. Alleine mit seinen Kreativprojekten in den Schulen verbreitete er nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern den Wunsch, das Museum in Schönenwerd zu besuchen. Viele Jahre führte Gugelmann mit einer Gruppe von freiwilligen Helferinnen und Helfern in Schulen Werkwochen durch. Viele Lehrerinnen und Lehrer meldeten sich bei ihm für solche Projektwochen.

Da er ein Herz für die Kinder hatte, konnte er nur schlecht Nein sagen. Hier konnten sich Schülerinnen und Schüler kreativ betätigen und Kunstobjekte planen und umsetzen. Dies unter der geduldigen Unterstützung von Paul Gugelmann und seinem Team.

Die Kinder waren begeistert, erzählten zu Hause ihren Eltern und Grosseltern, einfach überall, wie interessant und spannend diese Projektwochen waren. Es lag nahe, dass darauf ein Besuch im Museum folgte. So bereitete Paul Gugelmann nicht nur den begeisterten Kindern eine Freude, sondern er weckte in ihnen auch den «Gwunder», seine poetischen Maschinen im Museum zu bewundern.

Und nicht wenige Väter und Mütter waren über das Erzählte motiviert, in ihrem Berufsumfeld einen Museumsbesuch als Firmenausflug vorzuschlagen. Paul Gugelmann war somit nicht nur als Künstler, sondern auch als Botschafter seines eigenen Museums «Simply the Best»!

Mit dem Tod des Künstlers ist ein wichtiger und bedeutender Botschafter für das Museum nicht mehr da. Dessen sind sich die heutigen Verantwortlichen im Stiftungsrat sowie im Förderverein sehr wohl bewusst. Auch die Coronazeit hat dem Museum zugesetzt. Es ist nun das Ziel des Fördervereins, dass die Besucherzahlen, wie auch die Anzahl der Vereinsmitglieder, bis 2025 an die Zeit vor Corona anknüpfen können.

Das Jubiläum im Jahr 2025 wird ein guter Zeitpunkt, das Museum der Öffentlichkeit mit speziellen Aktionen zu präsentieren und zu einem Museumsbesuch anzuregen. Es gibt im Museum immer wieder Neues zu entdecken. So wurden vor einigen Wochen, während der Sommerferien, einige noch unbekannte poetische Maschinen im Museum integriert. Alleine schon deshalb lohnt sich wieder mal ein Besuch. Das Museum begeistert immer wieder von Neuem.

Und wer weiss, vielleicht gelingt es dem Förderverein, zukünftig auch wieder in Schulen aktiv zu werden, damit die Ideen und die Kreativität von Paul Gugelmann weiterleben.

***Gery Meier** ist ehemaliger Gemeindepräsident und Berater; er lebt in Däniken. Im Frühling wurde er [zum Fördervereinspräsidenten des Paul Gugelmann-Museums gewählt](#).

Mehr zum Thema

AUS NIEDERÄMTER SICHT

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen

Christian von Arx · 22.08.2023



AUS NIEDERÄMTER SICHT

Von härzige Gschichtli und wüsten Reden

Urs Huber · 11.08.2023



Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden >



abo+ NATIONAL CUP

Der EHC Olten und das ernsthafte Unterfangen: «Wir wollen unbedingt in den Cupfinal»



abo+ NEUES JAHR, NEUE REGELN

Mehrwertsteuer, Pakete, Mieten und ein Ladekabel für alles: Was sich 2024 ändert, teurer wird – oder sogar günstiger



abo+ VANDALISMUS

«Erniedrigend und frustrierend»: Kurz vor Weihnachten randalierten Jugendliche in Lostorf – und wurden erwischt

vor 3 Stunden





ZWEITER WEIHNACHTSTAG

Shopping-Wahnsinn im Gäupark in Egerkingen: Hunderte Personen gehen auf Schnäppchenjagd



abo+ EXKLUSIV

SVP muss neuen Chef suchen: Marco Chiesa gibt Präsidium ab



Copyright © Oltner Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Aargauer Zeitung ist nicht gestattet.